

Grosser Eindruck

Aktuelle Tinten-Multifunktionsgeräte bieten hohes Drucktempo, erstklassige Druckqualität bis A3 und lassen sich dank Touchscreen sowie Apps komfortabel bedienen. **Der PCTipp hat vier Profigeräte ab 222 Franken getestet.** ● VON DANIEL BADER

Tintenstrahl-Multifunktionsgeräte (kurz MFGs) sind Drucker, Scanner und Kopierer in einem. Sie bieten mittlerweile viele starke Kaufargumente: Ihr randloser Fotodruck ist präzise und detailliert, Drucklärm und Stromverbrauch sind im Vergleich zu Lasergeräten nicht der Rede wert. Im Business-Umfeld machen die Modelle zusätzlich beim Tempo und der Ausstattungsvielfalt deutlich Druck. Ein konkretes Beispiel: Bei Brothers MFC-J6947DW liegt die erste gedruckte A4-Seite bereits nach 4 Sekunden im Ausgabefach. Ausgestattet ist der Tausend-sassa zudem mit einer Duplexeinheit für den

Die getesteten Tinten-MFGs

- Brother MFC-J6947DW
- Canon Pixma TS9550
- Epson Ecotank ET-7750
- HP OfficeJet Pro 7740

doppelseitigen Druck und Scan. Mit diesen reduziert sich die Verarbeitungszeit enorm (mehr dazu in der Testsiegerbox unten).

Auch beim Unterhalt sorgen die jüngsten Tinten-MFGs für eine neue Tiefmarke – allen voran Epsons Ecotank ET-7750. Bei dem

Fotodrucker-MFG kostet ein schwarz-weiße A4-Seite noch 0,2 Rappen, eine farbige supergünstige 1,1 Rappen.

Gute Druckqualität

Der gemeinsame Nenner der vier getesteten Geräte: Alle drucken randlos, und zwar bis zum A3-Format. Der Vorteil des A3-Formats (30 × 40 Zentimeter) liegt sprichwörtlich auf der Hand: Durch das mittige Falten des A3-Papiers bekommt der Anwender eine A4-Doppelseite – mit nur einem Druck. Bei der Druckqualität bewegen sich zudem alle vier

TESTSIEGER TINTEN-MFGS: Brother MFC-J6947DW

Lassen wir Zahlen sprechen: Die erste A4-Seite schiebt das 4-in-1-Multifunktionsgerät (Drucker, Scanner, Kopierer und Fax) von Brother in 4 Sekunden durch sein Tintenstrahlwerk, eine Seite im A3-Format braucht auch nur 5 Sekunden länger.

Für unser 10-seitiges Mischdokument, das per Duplex-Einheit auf fünf Seiten (Vorder- und Rückseite) gedruckt wurde, vergehen lediglich 48 Sekunden. Das sind nur drei von vielen Temporekordwerten, die zeigen, wie gut der Hersteller Brother sein MFG auf Tempo getrimmt hat. Kurzum: Kein Tintenstrahl-Multifunktionsgerät in diesem Testfeld druckt schneller.

Ausser der Geschwindigkeit hat der Bürohengst auch einiges zu bieten: Nebst der angesprochenen Duplex-Einheit und der ADF-Einheit, die bis zu 50 Blatt fasst, integriert Brother beim MFC-J6947DW die Duplex-ADF-Funktion bis zum A3-Format. Das beschleunigt das Kopieren zweiseitiger Dokumente erheblich.

Soll das Gerät autark bedient werden, steht ein 9,3 Zoll grosser Farb-Touchscreen bereit, der im Test präzise auf unsere Eingaben reagierte. Das Menü ist einfach und in Schaltflächen aufgebaut. Ab Start heissen diese «Fax», «Kopie» sowie «Scan» und können vom Anwender per Wischbewegungen weiter erkundet werden. So lassen sich beispielsweise unter «Einstellungen» das Papierformat sowie auch die Kopierfunktion exakt für jedes der drei Papierfächer bestimmen, die insgesamt 750 Blatt fassen.

Zu den Druckkosten: Mit den XXL-Patronen (Schwarzreichweite: 6000 Seiten) kommt eine schwarz-weiße Seite mit 5-Prozent-Abdeckung auf günstige 1,2 Rappen. Für eine entsprechende farbige A4-Seite werden preiswerte 4,9 Rappen fällig. Bezüglich der Druckqualität gibts nichts auszusetzen. Der Textdruck kommt sauber und ohne zu verschmieren mit einem prima Auftrag – ohne Satellitenpixel um Buchstaben herum. Farbausdrucke wirken homogen und werden an Rändern, bei denen die Farbe wechselt, ebenso sauber aufs Papier gebracht. Beim Fotodruck kann das Modell allerdings nicht ganz mit den Modellen von Epson und Ca-

non mithalten. Zudem verweigerte es den Druck bei dickerem Fotopapier. Bis zu einer Dicke von 90 g/m² gab es allerdings keinerlei Probleme.

Die weitere grosse Stärke des nicht mehr als ganz kompakt zu bezeichnenden Modells sind die vielseitigen Verbindungsmöglichkeiten. Klassisch heisst das: Nebst kabelgebundenem USB-Port und LAN-Schnittstelle, gibt es WLAN für die funkgesteuerte Bedienung. In Verbindung mit einem Smartphone oder Tablet lässt sich das Gerät komfortabel in einem Netzwerk verwalten und steuern. Per haus eigener App (diese heisst «iPrint & Scan») können zum Beispiel Texte, Dokumente, Präsentationen oder auch Bilder kopiert, gedruckt und gescannt werden. Im Fall der Digitalisierung kann das Dokument standardisiert in einer E-Mail als Anhang verschickt oder in eine zuvor definierte Cloud-Umgebung (beispielsweise Dropbox, Evernote, Google Drive oder OneDrive) gespeichert werden. Und auch die Sicherheit kommt nicht zu kurz: Per NFC-Schnittstelle lässt sich das Gerät individualisiert freischalten oder für bestimmte Nutzer sperren.

Fazit: Brothers 659 Franken teures MFC-J6947DW überzeugt als (Business-)Multifunktionsgerät. Die grossen Pluspunkte des Allrounders sind das rasante Tempo, die starke Ausstattung sowie der günstige Unterhalt. Besonders für kleine bis mittlere Abteilungen dürfte unser Testsieger damit ein grosser Anreiz sein.





getesteten Modelle auf Tuchfühlung mit businesstauglichen Lasermodellen. Konkret bedeutet dies: Text und Grafiken werden bei den vier MFGs allesamt mit pigmentierter Tinte aufs Papier gebracht. Diese trocknet sekundenschnell und ermöglicht einen detaillierten und wischfesten Textdruck. Zwei der vier Tintenstrahl-Multifunktionsgeräte bringen neben ihrem guten bis sehr guten Text- und Grafikdruck auch spezielle Fotoqualitäten mit: Epsons Ecotank ET-7750 und Canons Pixma TS9550 drucken gleich mit fünf separaten Tintenpatronen (schwarze Pigmenttinte für den Textdruck, zusätzlich je Schwarz, Cyan, Gelb und Magenta für den Fotodruck). In der Box «Druck, 50-fach vergrössert» auf S. 53 lassen sich die Druckergebnisse der vier Modelle miteinander vergleichen.

Ausstattungsfeuerwerk

Während alle vier All-in-Ones den automatischen Duplex-Druck beherrschen, gehört bei drei der vier Modelle ausserdem eine ADF-Einheit zur Grundausstattung – inklusive Duplex-Scan und -Kopierfunktion. Einzig das ET-7750 von Epson hat keine automatische Dokumentenzuführung.

Die ADF-Einheit befindet sich auf der Oberseite der Geräte und kann beim Pixma TS9500 von Canon immerhin 20 Blatt, bei HPs 7740 ganze 35 Blatt und bei Brothers MFC-J6947DW sogar 50 Blatt aufnehmen und verarbeiten. Der Profi unter den Guten ist Brothers MFC-J6947DW, der Papiere sogar bis zum A3-Format entsprechend verarbeitet. In der Praxis lassen sich so bereits bei einem einfachen Kopiervorgang rund zwei Drittel der Zeit einsparen, die nötig wäre, wenn man jede A4-Seite einzeln kopieren müsste. Unsere Tempotests der vier Geräte finden Sie auf S. 52.

Schon länger zum Standard gehören ein Farbbildschirm sowie LAN und WLAN. Um das Gerät auch lokal einzubinden oder an einen Router mit USB-Port zu koppeln, sind alle vier Modelle mit einer USB-Schnittstelle ausgestattet. Damit sich die Geräte per Smartphone oder Tablet bedienen lassen, haben die Hersteller WLAN-Unterstützung integriert. Mit den herstellereigenen kostenlosen Apps für Android und iOS können Nutzer Fotos, Texte und Mails vom Smartphone respektive Tablet ausdrucken, scannen oder auch auf dem Mobilgerät oder sogar online speichern. Mit dabei sind auch Apple AirPrint und Google Cloud Print, die den Direktdruck via Android- und iOS-Gerät ermöglichen und ebenso von allen getesteten MFGs unterstützt werden.

Günstiger Druck

Ist bei den ganz günstigen Multifunktionsgeräten für unter 100 Franken der

FAZIT: Die Tinten-MFGs sind erwachsen

Unser Test zeigt: Die vier A3-Multifunktionsmodelle müssen sich längst nicht mehr hinter der Druckqualität von Laser-MFGs verstecken. Dank pigmentierter Schwarztinte sind die Ergebnisse zudem wischfest. Trotz des A3-Formats sind die Geräte platzsparend, fast flüsterleise und ökologischer als Lasermodelle: Sowohl beim Stromverbrauch als auch beim Druck, da sie die Feinstaubproblematik nicht kennen.

Jedes der vier Tintenmultifunktionsgeräte hat ausserdem spezielle Stärken: Epsons ET-7750 ist mit Seitenpreisen ab 0,2 Rappen für den Schwarz-Weiss-Druck die erste Wahl. Brothers MFC-J6947DW stellt ausstattungsseitig das derzeitige Nonplus-ultra für Tinten-MFGs dar. Canons Modell punktet als kompakter Allrounder. Das HP-Gerät besticht mit seinem günstigen Preis.

Daniel Bader, Leiter Hardware

kostspielige Druck von über 5 Rappen für eine schwarz-weiße A4-Seite respektive 13 Rappen bis 15 Rappen für einen Farbdruck die Achillesferse, sind die Unterhaltskosten bei den hochwertigeren MFGs viel moderater. Konkret: Der ultimative Sparfuchs ist Epsons Ecotank ET-7750. Hier kostet eine schwarz-weiße A4-Textseite nur 0,2 Rappen, bei einer farbigen Seite profitieren Anwender von niedrigeren 1,1 Rappen. Den teuersten Druck im Testfeld gibts bei Canons Pixma TS9550 mit 3,3 Rappen für eine schwarz-weiße A4-Seite und 8,4 Rappen für eine farbige Seite.

Die MFGs im Einzeltest

Der PCTipp hat die vier Tinten-MFGs bezüglich Leistung, Ausstattung und Ergonomie getestet. Für die Leistung wurde die Geschwindigkeit diverser Druck- und Kopiervorgänge gemessen. Ausserdem berücksichtigt die Leistung auch die Druckqualität. Für die entsprechenden Untersuchungen haben wir mithilfe unseres Mikroskops die Text- und Fotoausdrucke in einer 50-fachen Vergrösserung überprüft. Als Druckpapier haben wir Standardpapier für den Text- und Grafikdruck sowie Fotopapier (Seidenmatt, 110 g/m²) für den Fotodruck verwendet.

Punkto Ergonomie hat der PCTipp überprüft, wie gut sich Einstellungen (Papierformat und Typ, das Erstellen von Kopien etc.)

via App, klassischer PC-Software und direkt am Geräte-Display konfigurieren lassen. Mit in die Bewertung aufgenommen haben wir auch das Handling des Geräts. Dabei wurde berücksichtigt, wie schnell sich das Gerät in Betrieb nehmen lässt, wie einfach ein Patronenwechsel vonstattengeht oder sich ein auftretender Papierstau beheben lässt. Ausserdem fliessen hier auch die Druckkosten ein.

HP OFFICEJET PRO 7740

HPs OfficeJet Pro 7740 ist für den Arbeitsalltag im gehobenen Home Office und Büro vorgesehen. Aber auch Fotos lassen sich mit dem Allrounder noch mit einem guten Niveau aufs Fotopapier bringen. Attraktiv ist das OfficeJet Pro zudem aufgrund des günstigen Strassenpreises von 225 Franken bei noch moderaten Druckkosten. Das MFG ist mit Massen von 58 × 37 × 40 Zentimetern (B × T × H) aber nicht mehr als richtig kompakt zu bezeichnen.

Das 4-in-1-Multifunktionsgerät (Drucker, Scanner, Kopierer und Fax) bietet einen Papiereinzug, einen Flachbrettscanner sowie zwei Papiervorratsfächer für je 250 Blatt. Das Gerät kann im A3-Format drucken, wenn das Papier im Kassettenfach 1 oder 2 liegt. Den Einzug unterstützt das A3-Format nicht.

Pluspunkte schieffelt das Gerät bei der weiteren Ausstattung: HP integriert eine automatische Duplex-Einheit für den Druck und Scan, was sich in unseren Tempotests auszahlt. Zudem ist das Modell mit einem farbigen Touchscreen ausgerüstet, wemgleich dieser mit einer Spannweite von 6,75 Zentimetern recht klein ausfällt – zumal der Hersteller auf einen separaten Ziffernblock oder auch Navigationstasten verzichtet hat.

Zur Inbetriebnahme: Um die Tintenpatronen zu installieren, wird beim eingeschalteten Gerät die Frontabdeckung aufgeklappt. Danach fährt der Schlitten automatisch heraus und die Patronen können eingesetzt werden. Wird die mitgelieferte CD eingelegt, fragt der Assistent gleich zu Beginn der Installation, ob die neusten Treiber direkt von der →



Canon Pixma TS9550

Homepage von HP heruntergeladen und installiert werden sollen. Schön. Insgesamt vergehen bei der Inbetriebnahme rund 10 Minuten, bis das Gerät für den ersten Druck bereit ist. Es kann per LAN, WLAN und NFC mit dem Netzwerk verbunden werden.

Um unser farbiges Mischdokument zu drucken (10 Seiten Text sowie einige farbige Diagramme und Grafiken), vergingen rund 47 Sekunden. Beim doppelseitigen Duplex-Kopiertest dauerte das Kopieren von 5 Seiten 2:26 Minuten. Damit liegt das Modell gut im Rennen.

Bei der Bildqualität macht das All-in-One-Modell eine noch bessere Figur. Der Textdruck ist wischfest und sauber auf dem Papier. Bei Grafikdruck kann das Gerät selbst dann noch überzeugen, wenn schmale, schräge Linien gedruckt werden. Auch hier bleibt das Druckbild jederzeit sauber. Beim Fotodruck lässt es hingegen etwas Federn, sobald es zu nuancenreichen und feinen Farbabstufungen im Bild kommt.

Der Lärmpegel, den der OfficeJet Pro 7740 erzeugt, hält sich in der Praxis in Grenzen. Die Druckkosten liegen bei fairen 4,5 Rappen für den Farbdruck, beim Schwarz-Weiss-Druck werden günstige 2,1 Rappen pro Seite fällig.

Fazit: HPs OfficeJet Pro 7740 hinterlässt einen sehr ordentlichen Eindruck. Einziger echter Makel bei der Ausstattung ist das (zu) kleine, berührungsempfindliche Farb-Display. Die Druckkosten sind als günstig zu bezeichnen. Summa summarum erhalten Käufer für den Preis von 225 Franken ein grundsätzliches und im Unterhalt noch günstiges Gerät.

CANON PIXMA TS9550

Auch Canon bietet mit dem Pixma TS9550 ein Tintenstrahl-Multifunktionsgerät, das bis zum Format A3 randlos druckt. Seine Stärken im Test spielt das 3-in-1-MFG, dem lediglich eine Faxfunktion fehlt, gleichermassen als Business- wie auch als Foto-Profi aus. Farbe aufs Papier bringt das Gerät mit fünf separaten Tintentanks (Magenta, Cyan, Gelb, Schwarz



und nochmals pigmentiertes Schwarz für den Textdruck). Mit den Massen von 37 x 45 x 19 Zentimetern ist es ähnlich kompakt gebaut wie Epsons Ecotank ET-7550, verfügt aber über nahezu alle Funktionalitäten eines Business-MFGs. Dazu gehören der automatische Duplex-Druck und auch eine 20 Blatt fassende ADF-Funktion, um etwa im Stand-alone-Betrieb zu kopieren.

Wer mit dem Pixma TS9550 im Format A3 respektive mit A4-/A5-/A6-Fotopapier drucken will, muss auf die hintere Blatzzuführung zurückgreifen, die bis zu maximal 100 Blatt (abhängig vom Format und der Papierdicke) aufnehmen kann. Die vordere Papierkassette, die sich nach vorn herausziehen lässt, kann hingegen nur mit Normalpapier bis zum Format A4 bestückt werden.

Ein weiteres interessantes Detail ist der schmale CD-/DVD-Einzug, mit dem sich nicht nur entsprechende Rohlinge bedrucken lassen, sondern auch besondere Papierbögen für den Fingernageldruck.

Anschlussseitig stattet Canon das Tinten-MFG mit LAN, WLAN und USB aus. Der berührungsempfindliche Farbbildschirm ist 10,8 Zentimeter breit und lässt sich intuitiv bedienen. Angeboten werden dazu typische Auswahlmöglichkeiten wie etwa «Druck», «Kopie» oder «Scans». Beim Betrieb musste das Display allerdings zumindest ein Stück nach oben geklappt werden, da es sonst dem Papierfach in die Quere kommt.

Um das Gerät auch via Smartphone oder Tablet zu steuern, bietet das Canon-MFG eine Vielzahl an Möglichkeiten: Nebst der «Mopia»-App, Apples AirPrint und Googles Cloud Print setzt der japanische Hersteller auch auf sein selbst entwickeltes Mini-Tool «Inkjet/Selphy», das kostenlos in den App-Stores von Google und Apple zum Download bereitgestellt wird. Mit der App lassen sich Dokumente, Fotos bis hin zu Präsentationen und Webseiteninhalte kabellos sowie wahlweise mit oder ohne Rand drucken oder auch die Füllstände der Patronen kontrollieren.

TESTÜBERSICHT: Druck- und Scantempo in Sekunden				
Produkt	• Druck der ersten A3-Seite (sw) • Druck der ersten A4-Seite (sw)	• Druck eines A3-Fotos • Druck eines A4-Fotos	• Druck von 10 A4-Seiten (farbig) • Duplex-Druck von 5 A4-Seiten (farbig)	• Kopie von 10 A4-Seiten (farbig) • Duplex-Kopie von 5 A4-Seiten (farbig)
Brother MFC-J6947DW TESTSIEGER	9 s 4 s	44 s 31 s	28 s 48 s	45 s 70 s
Canon Pixma TS9550	13 s 7 s	71 s 45 s	74 s 201 s	155 s 274 s
Epson Ecotank ET-7750	15 s 9 s	42 s 29 s	61 s 160 s	nicht messbar, da kein Einzug nicht messbar, da kein Einzug
HP OfficeJet Pro 7740	12 s 7 s	38 s 25 s	47 s 72 s	121 s 146 s

Das Farbfoto wurde mit bestmöglicher Qualität gedruckt

■ = bester Wert ■ = schlechtester Wert

Im Druckqualitäts- und Tempotest hinterliess der Pixma TS9550 einen ausgezeichneten Eindruck. Zwar gehört das Modell nicht ganz zur Turbo-Fraktion unter den Tintendruckern, reiht sich aber immerhin noch im Mittelfeld ein. Die erste Seite liegt nach 7 Sekunden im Ausgabeschacht, unser 10-seitiges Mischdokument schiebt das Modell in nur 1:14 Minuten durch sein Tintendruckwerk. Für ein A4-Foto in optimaler Qualität braucht das Multifunktionsgerät 45 Sekunden.

Die Ausdrücke können sich sehen lassen: Der Tintenauftrag, der Buchstabendruck sowie feine schräge Linien bereiten dem TS9550 keine Probleme und werden sauber aufs Papier gebracht.

Zu den Druckkosten: Mit XXL-Patronen kostet eine A4-Textseite 3,3 Rappen. Eine farbige kommt auf 8,4 Rappen. Die Preise gehen in Ordnung, gehören aber zu den teuersten im Testfeld. Im Betrieb lag der Stromverbrauch bei etwa 14 Watt.

Fazit: Mit dem Pixma TS9550 bietet Canon einen starken MFG-Allrounder, der sich dank gelungener Ausstattung für den Text- als auch Fotodruck empfiehlt. Zudem ist das Gerät mit nur Fr. 222.90 sehr günstig.

EPSON ECOTANK ET-7550

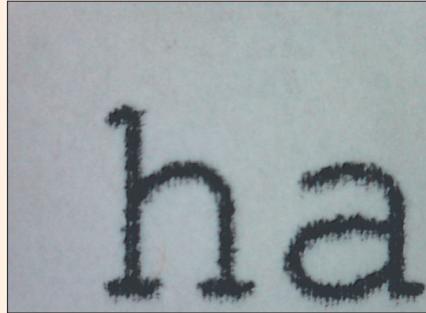
Gleich zwei Dinge zeichnen Epsons Ecotank ET-7550 aus: Zum einen der clevere Tintentankmechanismus, der das Selbstauffüllen der fünf einzelnen Tintenpatronen (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz und pigmentiertes Schwarz für den Textdruck) erlaubt und dadurch sehr preiswert im Unterhalt ist. Zum anderen die Fotoqualität, die das recht kompakt gebaute 3-in-1-All-in-One (Drucker, Scanner und Kopierer) aufs Papier bringt.

Im ersten Schritt werden die fünf leeren Tintentanks befüllt. Dafür legt der Hersteller 2x5 Flaschen bereit (1 komplette Reserve!). Um die Tinte einzufüllen, werden nacheinander die Flaschen kopfüber in die entsprechenden Aussparungen gestellt, wodurch die Tinte in den Behälter abfliesst. Das funktioniert unkompliziert und sauber. Fertig in Betrieb genommen wird das MFG mit der beiliegenden CD, die nacheinander den Treiber und weitere Tools installiert. Schön: Gleich im Anschluss wird die Firmware-Version des Multifunktionsgeräts überprüft und auf den neusten Stand gebracht. Insgesamt vergehen für das Installieren und Auffrischen der Software etwa 10 bis 15 Minuten.

Beim erwähnten Fotodruck beisst sich die Konkurrenz die Zähne aus – was sowohl die Druckkosten als auch die Qualität betrifft. Zuerst zu den Unterhaltskosten: Für eine schwarz-weiße A4-Seite werden lediglich 0,2 Rappen fällig, eine farbige kommt auf ebenso rekordverdächtig günstige 1,1 Rappen. Natürlich lässt sich Epson dies über den vergleichsweise hohen Gerätepreis von 709 Franken bezahlen. Wer aber viel druckt, der wird schnell die Vorzüge des Modells lieben lernen. Zudem besticht das MFG →

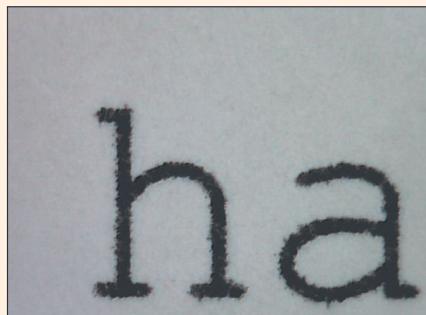
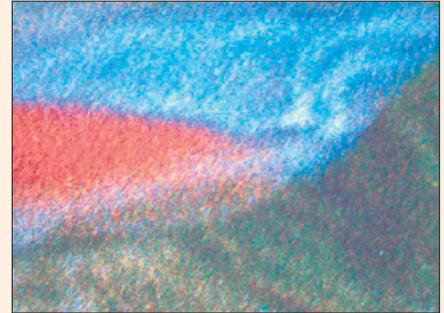
VERGLEICH: Druck, 50-fach vergrössert

Um die Druckqualität zu testen, hat der Pctipp ein Schwarz-Weiss-Dokument (links) und einen Farbdruck (rechts) in 50-facher Vergrösserung verglichen.



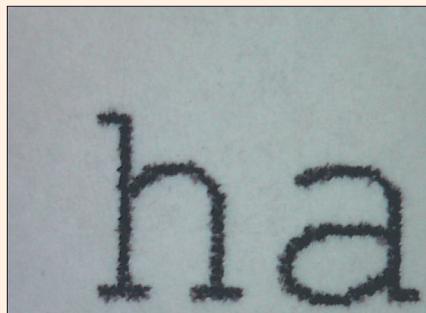
BROTHER MFC-J6947DW

- **Text:** guter Farbauftrag, keine Satellitenpunkte, aber Ausfransen an den Rändern
- **Foto:** kräftiger und sauberer Farbauftrag, feine Farbabstufungen



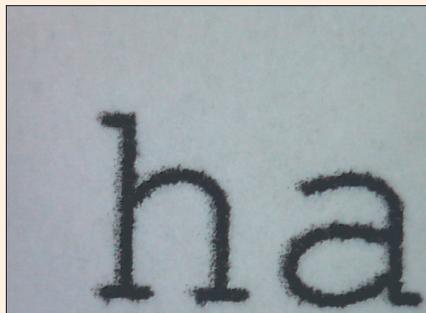
CANON PIXMA TS9550

- **Text:** prima Farbauftrag, kaum Ausfransen, keine Satellitenpixel
- **Foto:** satte Farbe, präziser Verlauf, detaillierte Farbübergänge, leichte Kräuselung



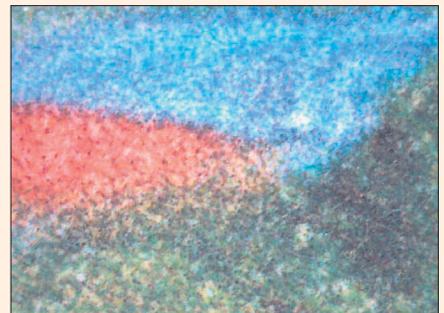
EPSON ECOTANK ET-7750

- **Text:** etwas matter Farbauftrag, leichtes Ausfransen an den Rändern, aber keine Satelliten- oder Falschpixel
- **Foto:** gleichmässiger, satter Farbauftrag, feinste sichtbare Übergänge



HP OFFICEJET PRO 7740

- **Text:** kräftiger Auftrag, aber Körnung und Aufschwemmen an den Rändern
- **Farbe:** leichte Körnung der Farbe an den Rändern, noch satter und homogener Farbauftrag





HP OfficeJet Pro 7740

durch eine hervorragende Druckqualität, die es jederzeit mit professionellen Fotostudios aufnehmen kann. Selbst schwierige Hautpartien von Gesichtern werden in einem dezenten, vor allem aber natürlichen Hautton auf unser 240 Gramm/m² schweres Fotopapier gezaubert. Auch beim Text- und Grafikdruck gibt sich das Gerät keinerlei Blöße. Der Farb-

auftrag ist zwar teilweise etwas mau, besticht aber durch eine hohe Präzision, was dem gesamten Druckbild zugutekommt.

Bezüglich des Drucktempos ist das Modell durchwachsen und beim Druck von Dokumenten mit mehreren Seiten eher im hinteren Bereich. Dafür ist es beim Fotodruck sehr schnell. Was dem Gerät ausserdem im Ver-

gleich zur Konkurrenz fehlt, ist eine ADF-Einheit, die sowohl das einseitige als auch doppel-seitige Kopieren mehrerer Dokumente in einem Rutsch erlauben würde. Auch ein Touchscreen fehlt. Stattdessen lässt sich das Gerät dank des einfach gestrickten Menüs recht bequem über die Navigationstasten bedienen.

A3-Dokumente lassen sich ausschliesslich über die hintere Schublade drucken. Sie lässt sich hochschieben, um bis zu 100 Blatt aufzunehmen. Bei den Schnittstellen zeigt sich das Modell wiederum auf der Höhe der Konkurrenz: Nebst USB gibts noch LAN und WLAN, um das Gerät auch in einem kabellosen Netzwerk zu betreiben. Möchte man das ET-7750 per Mobilgerät bedienen, stellt der Hersteller seine hauseigene App «iPrint» bereit. Unter anderem lassen sich so Fotos, Texte, Webseiten und PDF-Dokumente drucken, scannen sowie speichern und weiterleiten. Dazu werden die Speicherdienste Dropbox, Evernote, Google Drive und OneDrive von Microsoft unterstützt. Wird gedruckt, liegt die Leistungsaufnahme bei 18 Watt.

Fazit: Mit dem Ecotank ET-7750 von Epson können Anwender nicht nur extrem günstig drucken, sondern vor allem auch erstklassige Druckergebnisse erzielen. Abstriche gibt es bei der Ausstattung.

TESTÜBERSICHT: Tinten-MFGs ab 222 Franken

Hersteller Produkt Pctipp-Bewertung	Testergebnisse	Qualität	• Druckauflösung • Scanauflösung • Papierkapazität • ADF	• Netzwerkfunktionen • Fax • App für • Besonderes	• Masse (B × T × H) • A4-Seitenpreis (sw/f) ¹⁾ • Stromverbrauch	• Strassenpreis in Fr. • Gesehen bei • Info • Garantie
Brother MFC-J6947DW TESTSIEGER ★★★★★	Leistung: 100% Ausstattung: 100% Ergonomie: 95%	Textdruck: Farbdruck: Farbkopie: Farbfoto:	• 4800 × 1200 dpi • 1200 × 2400 dpi • 750 Blatt + 100 Blatt Mehrzweckfach • 50 Blatt	• LAN, WLAN, NFC, USB • ja • Android/iOS • Duplex-Druck und -Scan, A3, farbiger Touchscreen, Tastaturfeld	• 68 × 58 × 57 cm • 1,2/4,9 Rappen • 16 Watt	• 659.- • digitec.ch • brother.ch • 2 Jahre Bring In
Canon Pixma TS9550 ★★★★★	Leistung: 90% Ausstattung: 90% Ergonomie: 90%	Textdruck: Farbdruck: Farbkopie: Farbfoto:	• 4800 × 1200 dpi • 2400 × 4800 dpi • 200 Blatt • 20 Blatt	• LAN, WLAN, NFC, USB • nein • Android/iOS • Duplex-Druck und -Scan, A3, farbiger Touchscreen, CD-/DVD-Druck, Finger- nageldruck	• 37 × 45 × 19 cm • 3,3/8,4 Rappen • 14 Watt	• 222.90 • microspot.ch • canon.ch • 2 Jahre Bring In
Epson Ecotank ET-7750 ★★★★★	Leistung: 85% Ausstattung: 90% Ergonomie: 95%	Textdruck: Farbdruck: Farbkopie: Farbfoto:	• 5720 × 1440 dpi • 1200 × 2400 dpi • 100 Blatt • nein	• LAN, WLAN, NFC, USB • nein • Android/iOS • Duplex-Druck, A3, farbiger Touchscreen, Tastaturfeld, CD-/DVD-Druck	• 53 × 42 × 17 cm • 0,2/1,1 Rappen • 18 Watt	• 709.- • fust.ch • epson.ch • 2 Jahre Bring In
HP OfficeJet Pro 7740 ★★★★★	Leistung: 90% Ausstattung: 95% Ergonomie: 90%	Textdruck: Farbdruck: Farbkopie: Farbfoto:	• 600 × 1200 dpi • 1200 × 2400 dpi • 500 Blatt • 35 Blatt	• LAN, WLAN, NFC, USB • ja • Android/iOS • Duplex-Druck und -Scan, A3, farbiger Touchscreen	• 58 × 37 × 40 cm • 2,1/4,5 Rappen • 18 Watt	• 225.- • brack.ch • hp.com/ch • 2 Jahre Bring In

Anzahl der Sterne für Bewertung: 1 = unbrauchbar; 1,5 = sehr schlecht; 2 = schlecht; 2,5 ungenügend; 3 = genügend; 3,5 ordentlich; 4 = gut; 4,5 = sehr gut; 5 = ausgezeichnet
ADF = automatischer Dokumenteneinzug. Alle Geräte haben einen Speicherkarten-Slot ¹⁾ Die Seitenpreise (je 5% Deckungsgrad) können je nach Zusammensetzung des Druckbilds und der Druckfläche stark vom Seitenpreis abweichen. Der Seitenpreis wurde mit dem grössten erhältlichen Patronentank berechnet
Stand April 2019